ZKZ 31568 · NOVEMBER 2024 · EUR 12,00 · 41. JAHRGANG

DIE NEWS

FACHZEITSCHRIFT FÜR FAMILIENUNTERNEHMEN



André Bartel

Exklusiv: Der Familienunternehmer fordert umfassende Reformen als Antwort auf demografische Entwicklung

MITEINANDER REDEN

Diskriminierung am Arbeitsplatz

NACHHALTIGE MOBILITÄT

Mit Fahrrad-Flotte bei allen punkten

Mehr Umsatz mit Social Commerce

Sei kein Schlusslicht

DIE NEWS

STANDPUNKT

4
ALLES HÄNGT MIT ALLEM ZUSAMMEN!
Ein Standpunkt von André Bartel

BLICKPUNKT

6
AUF DEM WEG ZUM NAHTLOSEN EINKAUFSERLEBNIS
Social Commerce befeuert den Onlinehandel



8
DIREKTER UND SCHNELLER VERKAUFEN
Vor- und Nachteile von Social Commerce

10
VIEL MEHR ALS BUNTE TANZVIDEOS
Wie TikTok die digitale Marketingwelt revolutioniert

14
GEDULD IST GEFRAGT
Verkaufen auf Instagram – so starten Sie durch

16
IM SEKUNDEN-TAKT
Live-Shopping – ein Einkaufserlebnis der besonderen Art

BLICKPUNKT

18
KENNZEICHNUNGSPFLICHTEN BEACHTEN
Rechtliche Aspekte beim Social Commerce

WEITERBILDUNG

20
QCG: EIN STARKES INSTRUMENT FÜR KMU
Volles Potenzial von Weiterbildungsförderungen ausschöpfen

22
KARRIEREENTWICKLUNG OHNE UNTERBRECHUNG
Berufsbegleitende Weiterbildung für Führungskräfte



24
WETTBEWERBSVORTEIL KI-WISSEN
Warum kluge Unternehmer jetzt in Weiterbildung investieren

26
MITEINANDER STATT ÜBEREINANDER REDEN
Diskriminierung am Arbeitsplatz vermeiden

FINANZIERUNG & KAPITAL

28
NICHT NUR EIN PLUS AN MEHR LIQUIDITÄT
Was für das Fahrzeugleasing spricht

30
KAUFBARRIEREN GEZIELT ABBAUEN
Absatzfinanzierung sorgt für mehr Umsatz



32
INVESTITION FÜR EINE BESSERE RESILIENZ
Innovationen mit alternativen Ansätzen finanzieren

MOBILITÄT & FLOTTE

34
VOM KLEINEN AUTOHÄNDLER ZUM GLOBAL PLAYER
Holman blickt auf 100-jährige Tradition zurück

36
NACHHALTIGE MOBILITÄT LEBEN
Mit der eigenen Fahrrad-Flotte punkten

BAUEN & IMMOBILIEN

38
CO2-REDUKTION IN DER BETONPRODUKTION
Innovative Lösungsansätze eines Familienunternehmens



40
WOHLFÜHLOASE FÜR ALLE MITARBEITENDEN
Das neue Betriebsrestaurant von Vaillant

42
VIEL MEHR ALS NUR WITTERUNGSSCHUTZ
Das Nutzdach als Energieversorger und Klimaretter

44
FEINSTE GEBÄUDEAUTOMATION
KNX-Automation und BIM im Großeinsatz

RECHT & STEUERN

47
RECHTSTIPP

47
STEUERTIPP

48
VORSCHAU

DER DEUTSCHE KRITIKREFLEX

Es nimmt interessante Züge an, was in der Kommunikation zwischen der Regierung, der innerkoalitionären Opposition, der echten Opposition und den Randparteien so passiert. Ich halte das für den ätzendsten Aspekt der deutschen Kultur: Nennen wir es die „Vorab-Kritik“. Oder: Wider besseren Wissens, Vorschläge anderer als unzulänglich, nicht weitreichend genug oder unausgegoren abzuqualifizieren. Heute im Mittelpunkt: Robert Habecks Vorschlag eines „Deutschlandsfonds“, bei dem jede private Investition durch Staatsmittel ergänzt oder aufgestockt wird. Wer ist dagegen? Pauschal mal alle. Kommt ja schließlich von Robert Habeck und wenn der nicht an allem Schuld ist, wer dann? Hand aufs Herz: Ist nicht jeder Anreiz für Investitionen zunächst ein guter Anreiz? Sollte man nicht alles, was unser Land stimulieren kann lieber pauschal für gut heißen? Clevere Leute würden in etwa so etwas sagen: „Danke, Herr Habeck für diese Inspiration. Wie wäre es, wenn wir noch über dieses und jenes dabei sprechen?“ Und dann macht man das, was gute Kreative tun: Man beflügelt sich gegenseitig. Dazu gehört auch, dass man Bedenken formuliert, Chance und Grenzen aufzeigt. Aber man zieht noch keine roten Linien. Außer man ist Politiker in der Opposition, dann kann es keine andere Wahl geben als alles Scheiße zu finden, was andere vorschlagen, nur um Ähnliches dann gammelfleischartig umverpackt als eigene Idee zu präsentieren. Jeder Unternehmer weiß, dass es am Ende des Tages halbwegs egal ist, ob wir das Geld nun mit 7,24 Prozent Staatsergänzung investieren, oder ob wir 100 Prozent selber machen und dafür irgendein anderes Goodie bekommen. Wer investieren will und muss wird das tun, viel besser wäre es aber, es in einem Umfeld zu tun, in dem es mehr Freude macht. Und das beginnt zuerst in unseren Köpfen, in denen man weder den Standort totredet noch jeden progressiven Vorschlag besserwisserisch im Keim erstickt. ■

NILS-PETER HEY

VORSCHAU

Dezember 2024

Titelthema: Lust auf Zukunft

- Neue Geschäftsmodelle entwickeln
- Transformation leben
- Beispiele aus der Praxis

News-Spezials

- Planen & Führen
- Energie & Umwelt
- Personalmanagement

Erscheinungstermin: 10. Dezember 2024

IMPRESSUM

DIE NEWS
ISSN 2700-6220

HERAUSGEBER UND V.I.S.D.P.
Agnes & Nils-Peter Hey

GRÜNDER UND EHRENHERAUSGEBER
Dr. Theo M. Breitsohl

VERLAG
Richard Pflaum Verlag GmbH & Co. KG
Lazarettstraße 4, 80636 München

GESCHÄFTSFÜHRERIN
Agnes Hey

REDAKTIONSLEITER
Hendrik Fuchs, hendrik.fuchs@pflaum.de

REDAKTION
Nils-Peter Hey, Maximilian Kreuzer

FACHBEIRAT
Dr. Theo M. Breitsohl (Vorsitzender), André Bartel, Isabel Grupp, Marc Herzog, Wolf Hirschmann, Matthias Kelch, Bernhard Rathke, Michael von Resch, Joachim Schramm, Moritz Schneil

RECHTSBEIRAT
Alexandra Dellmeier, Klaus Finck, Matthias Lauer, Arne Jeran, Nils Wolfgang Bings

STRATEGISCHE PARTNER
BAW Bayerische Akademie für Wirtschaftskommunikation e.G.
SARAMAR Sachverständigenrat Marketing e.V.
SchmidtColleg GmbH & Co. KG
VdU Verband deutscher Unternehmerinnen e.V.
Weissman & Cie. GmbH & Co. KG
wiv Wirtschafts- und Industrievereinigung Stuttgart e.V.

MEDIAVERTRIEB
Dr. Theo M. Breitsohl, theo.breitsohl@pflaum.de

KUNDENSERVICE
kundenservice@pflaum.de, +49 89 126 07 - 0

BEZUGSPREISE
Einzelheft 12,00 € inkl. MwSt. zzgl. Versand
Print-Abonnement 110,00 € inkl. MwSt. zzgl. Versand
Weitere Details, Tarife und Versandkosten siehe www.dienews.net

DRUCK
Holzer Druck und Medien
Druckerei und Zeitungsverlag GmbH + Co. KG
Fridolin-Holzer-Straße 22 + 24, 88171 Weiler-Simmerberg

TITELFOTO
pit24 - stock.adobe.com

TRANSPARENZ
Die Rubrik „Kurz vorgestellt“ basiert auf Unternehmensinformationen.

PUBLIKATIONEN DER PFLAUM-GRUPPE